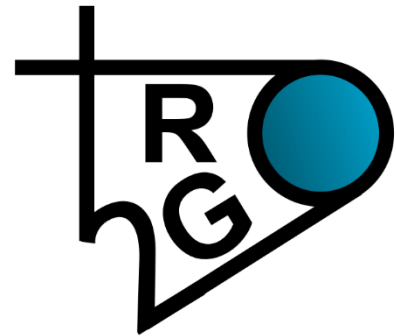


# Tro2go in der Schülerseelsorge

Keine Kurse bis zu den Herbstferien. Eine Nachricht, die uns sehr schwer getroffen hat. Schließlich lebt unsere Arbeit von dem Miteinander auf Tagen der religiösen Orientierung und Kennenlerntagen. Zu wissen, nun einige Zeit nicht mit Klassen unterwegs sein zu können, ist für uns sehr schwer vorstellbar. Doch schnell war klar, dann müssen eben Alternativen her. Denn nicht nur uns geht durch die wegfallenden Kurse etwas verloren, sondern auch den Schülerinnen und Schülern, die an den Tagen die Möglichkeit haben, einmal fernab des Schulalltags mit dem ganz persönlichen Lebensweg zu beschäftigen, die eigene Persönlichkeit zu reflektieren und Perspektiven für ein erfülltes Leben zu entwickeln.



Und ist dann die Idee gekommen: Wenn die Schülerinnen und Schüler nicht zu den Tagen religiöser Orientierungen kommen können, dann kommen die TrO zu den Schülerinnen und Schülern. Uns so ist unser TrO2go-Konzept entstanden, das Ende April von der Marienschule getestet wurde.



Von Montag bis Freitag hatten die Schülerinnen die Möglichkeit, aus drei methodisch abwechslungsreichen Vorschlägen zu wählen. Themenschwerpunkte waren beispielsweise: Wer bin ich?, Was zählt im Leben?, der Umgang mit Stress und Leistungsdruck oder auch die Frage nach dem Leben nach dem Tod. Eingeleitet wurde jeder Tag durch einen kurzen Impuls. Am Ende der Woche stand ein Interview mit Schulpfarrer Sebastian Bieber an. Hierzu wurden

im Vorhinein Fragen der Schülerinnen - nach dem Motto: Was ich einen Priester schon immer einmal fragen wollte - gesammelt, die Pfarrer Bieber dann spontan beantwortet hat. Für uns alle war dies eine neue Erfahrung, aus der wir viel Positives ziehen können. So war eine Rückmeldung einer Schülerin, dass es gutgetan hat, neben all den momentanen Herausforderungen, sich Zeit für sich selbst zu nehmen.

Wir schauen optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, mit neuen Ideen und den digitalen Möglichkeiten die Schülerinnen und Schüler durch die Zeit von Corona ein Stück weit zu begleiten.

*Text: Schülerseelsorge im Bistum Fulda*